

**MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 2.5.2**  
**Radonvorsorge-System 2, Abdichtung Sanierung von außen mit AQUAFIN-RB400**

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_  
in: \_\_\_\_\_  
Bauherr: \_\_\_\_\_  
Bauleitung: \_\_\_\_\_

Unternehmer:
--------------

**Vorbemerkungen:**

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht anerkannt.

Vor Abgabe des Angebotes ist vor Ort zu prüfen, welche Abdichtung auf dem zu sanierenden Baukörper vorhanden ist und ob eine Verträglichkeit zwischen der alten Abdichtung und der neu aufzubringenden gegeben ist. Evtl. ist eine Probefläche anzulegen bzw. eine Laboruntersuchung durchzuführen.

Negativ drückendes Wasser während der Erhärtung von AQUAFIN-RB400 ausschließen. Evtl. vorhandenes Grund- bzw. Tagewasser während der Abdichtungsarbeiten und bis zur Austrocknung (mind. 72 Std.) vom Baukörper fernhalten.

Die Abdichtung während der Erhärtung vor Witterungseinflüssen, wie starke Sonneneinstrahlung, Regen und Frost, durch geeignete Maßnahmen schützen.

Ist im Wand-/Sohlenbereich kein Anschluss an eine funktionierende Horizontalabdichtung möglich, so ist für eine ständige Dränung zu sorgen.

Bei Anordnung einer Drainung ist die DIN 4095, neuster Stand, maßgeblich.

Für das Radonvorsorge-System ist für den Innenraum eine kontrollierte Be- und Entlüftung zu empfehlen.

Das WTA-Merkblatt "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile", neuster Stand, ist zu beachten.

Vor dem Verfüllen der Baugrube die Abdichtung hinsichtlich eventueller Beschädigungen prüfen und falls vorhanden, beheben. Geeignete Schutzschichten aufbringen.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Systembaustoffe erfüllen folgende Kriterien. Werden andere als die ausgeschriebenen Produkte eingesetzt, so ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Die aktuell gültige Technische Dokumentation der SCHOMBURG GmbH, Aquafinstraße 2–8, D-32760 Detmold, Tel. +49-5231-953-00, beachten.

Die Trockenschichtdicke der AQUAFIN-RB400-Abdichtung muss gemäß den WTA-Merkblatt nachträgliches Abdichten erdberührte Bauteile bei Bodenfeuchtigkeit und nicht aufstauendem Wasser mind. 2,0 mm und bei aufstauendem und drückendem Wasser 3,0 mm betragen.

Überprüfung der Abdichtung gemäß Werkvertrag VOB/C, DIN 18 336, Abs. 3.1.3: Auf Verlangen des Auftraggebers oder des Auftragnehmers ist die Abdichtung vor Ausführung der Nachfolgearbeiten gemeinsam erneut zu überprüfen; die dabei festgestellten Schäden hat der Auftragnehmer zu beseitigen. Solche Maßnahmen sind, soweit sie nicht der Auftragnehmer zu vertreten hat, "Besondere Leistungen".

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
1.	<b>Erdarbeiten</b>			
	Baugrube im Bereich der abzudichtenden Wände ausheben, den Boden an geeigneter Stelle bis zur Verfüllung lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme die Baugrube wieder fachgerecht verfüllen und lagenweise verdichten.			
	.....	m <sup>3</sup>		
		Lohn/m <sup>3</sup>	.....	.....
		Summe		.....
2.	<b>Reinigen der Wandflächen</b>			
	Freigelegte Wandflächen mechanisch z. B. mittels Hochdruck-Reinigungsgerät von Verschmutzungen säubern.			
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
2.2.	<b><u>Bedarfsposition</u></b>			
	<b>Überprüfung vorhandener bituminöser Beschichtungen</b>			
	Vorhandenen bituminöse Beschichtungen sind zu überprüfen. Hohlstellen sind zu entfernen. Im Bereich des Überganges zwischen Betonsohle/Fundament zur Wand, sowie auf der Betonsohle/Fundament ist die vorhandene alte bituminöse Beschichtung komplett zu entfernen.			
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
3.1	<b>Egalisieren von Hohllagen</b>			
	Hohllagen, Lunker oder Fehlstellen des gereinigten Untergrundes mit ASOCRET-M30 egalisieren. Materialbedarf: ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke ASOCRET-M30			
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
3.2.	<b><u>Bedarfsposition:</u></b>			
	<b>Aufbringen eines Egalierungsputzes</b>			
	Auf gesäuberten Wandflächen einen Egalierungsputz mit ASOCRET-M30 aufbringen. Materialbedarf: ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke ASOCRET-M30.			
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

4.1. **Herstellen einer Dichtungskehle**

Haftschlämme aus AQUAFIN-1K einmalig auftragen und frisch in frisch eine Dichtungskehle aus ASOCRET-M30 mit einer Schenkellänge von  $\geq 4$  cm in Innenecken, Wand-/Bodenanschlüsse, einbringen. Nach Aushärtung die Dichtungskehle sowie die Stirnseite der Sohle, den Sohlenüberstand und die Wandfläche bis mind. 20 cm OK Sohle mind. einmal mit AQUAFIN-1K überstreichen.

Materialbedarf: ca. 3,0 kg/m ASOCRET-M30  
ca. 2,0 kg/m AQUAFIN-1K

.....	m		nur E.-Preis
	Material/m	.....	.....
	Lohn/m	.....	.....
	Summe		.....

4.2. **Wahlposition:**

**Einlage ASO-Dichtband-2000-S im Bereich Innenecken, Wand-/Bodenanschlüsse**

ASO-Dichtband-2000-S in Innenecken, Wand-/Bodenanschlüsse mit AQUAFIN-RB400 verkleben und überarbeiten.

Materialbedarf: 1 m/m ASO-Dichtband-2000-S  
ca. 1 kg/m AQUAFIN-RB400

.....	m		
	Material/m	.....	.....
	Lohn/m	.....	.....
	Summe		.....

5.1 **Radonvorsorge-System, Abdichtung der Kellerwände gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht aufstauendem Sickerwasser**

Bauseitig mit einem Fugenglattstrich oder Putz der Mörtelgruppe P III versehenes Kellermauerwerk oder Stahlbeton-Wandflächen gegen "Bodenfeuchtigkeit" und "nicht aufstauendem Sickerwasser" in mind. zwei Arbeitsgängen (Streich-, Spachtel- oder Spritzverfahren) mit AQUAFIN-RB400 abdichten

erf. Nassschichtdicke: mind. 4,4 mm

erf. Trockenschichtdicke: mind. 4 mm

Materialbedarf: mind. 4,8 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-RB400

.....	m <sup>2</sup>		
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

5.2. **Bedarfsposition****Radonvorsorge-System, Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser (mäßig drückendes Wasser)**

Abdichtung der Kelleraußenwände, bestehend aus Beton, Mauerwerk, Zementputz bzw. auf vorh. Altbitumenanstrich, gegen aufstauendes Sickerwasser im zweimaligen Spachtelverfahren bei einem Verbrauch von 3,6 kg/m<sup>2</sup>, herstellen. Vor dem Auftragen der zweiten Abdichtungsschicht muss die erste Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den folgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Die Standsicherheit der abzudichtenden Wände ist nachzuweisen

Erforderliche Nassschichtdicke: 3,3 mm

Mindesttrockenschichtdicke: 3 mm

Materialbedarf: mind. 3,6 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-RB400

Materialmeherverbrauch für Mauerwerksunebenheiten sind nicht berücksichtigt.

.....	m <sup>2</sup>		
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe	.....	.....

6. **Eindichten von Rohrdurchführungen**

Es sind Rohrdurchführungen mit Los-/Festflanschkonstruktionen mit schraubbaren Quetschdichtungen (z. B. Anbieter: Adicon, Doyma, Hauff) zu verwenden. Der Übergang von dem Festflansch zum Untergrund ist durch eine in AQUAFIN-RB400 mit 10 cm Überdeckung eingearbeitete ASO-Dichtmanschette-Boden zu verstärken.

Materialbedarf: ca. 1,0 kg AQUAFIN-RB400

1 Stück/Stück ASO-Dichtmanschette-Boden, 45 x 45 cm

.....	Stück		nur E.-Preis
	Material/Stück	.....	.....
	Lohn/Stück	.....	.....
	Summe	.....	.....

7. **Abdichtung von Gebäudetrennfugen bei durchgehender Bodenplatte**

Ein SCHOMBURG-Dichtband\* schlaufenförmig über die Fuge einlegen und mit AQUAFIN-RB400 verkleben und seitlich einarbeiten.

Materialbedarf: Ca. 1,5 kg/lfm AQUAFIN-RB400 je Arbeitsgang

1 lfdm/m SCHOMBURG-Dichtband\*

.....	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe	.....	.....

8.1. **Herstellen einer Dichtungskehle, Kellerinnenbereich**

Haftschlämme aus AQUAFIN-1K Dichtungsschlämme einmalig auftragen und frisch in frisch eine Dichtungskehle aus ASOCRET-M30 mit einer Schenkellänge ≥ 4 cm im Wand- Sohlenanschluss einbringen.

Materialbedarf: ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup> AQUAFIN-1K

ca. 3,0 kg ASOCRET-M30

.....	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

8.2. **Radonvorsorge-System, Abdichtung der Stahlbetonsohle gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und Druckwasser mit Reaktionsharz ASODUR-SG2**

Abdichtung der freigelegten Stahlbetonsohle gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser oder Druckwasser wie folgt herstellen:  
 Auf die Bodenflächen mit Reaktionsharz ASODUR-SG2 bzw. ASODUR-SG2-thix (bei vertikalen oder geneigten Flächen) im Kreuz- und Quergang über die Dichtungskehle bis oberhalb vorhandener Horizontalsperre hochführen. Die noch frische ASODUR-Beschichtung mit Quarzsand der Körnung Ø 0,5–1,0 mm volldeckend abstreuen.

Materialbedarf: mind. 600-1000 g/m<sup>2</sup> ASODUR-SG2 bzw. ASODUR-SG2-thix  
 Materialbedarf: ca.1500 g/m<sup>2</sup> Quarzsand

.....	m <sup>2</sup>		Nur E.-Preis
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

9. **Schutz der Abdichtung/ Vertikaldrainage**

Geeignetes Schutz- oder Drainelement nach DIN 4095 auf die getrocknete Flächenabdichtung mit COMBIDIC-2K-PREMIUM punktweise verkleben und mit der Ringdrainage fachgerecht verbinden.

Materialbedarf: 1,0 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup> Schutz- oder Drainelement  
 ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke COMBIDIC-2K-PREMIUM

.....	m <sup>2</sup>		
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe		.....

Summe	.....
MwSt.	.....
Gesamt	<u>.....</u>

\*) Geeignete Dichtbänder sind:  
 ASO-Dichtband-2000-S und ADF-Dehnfugenband

